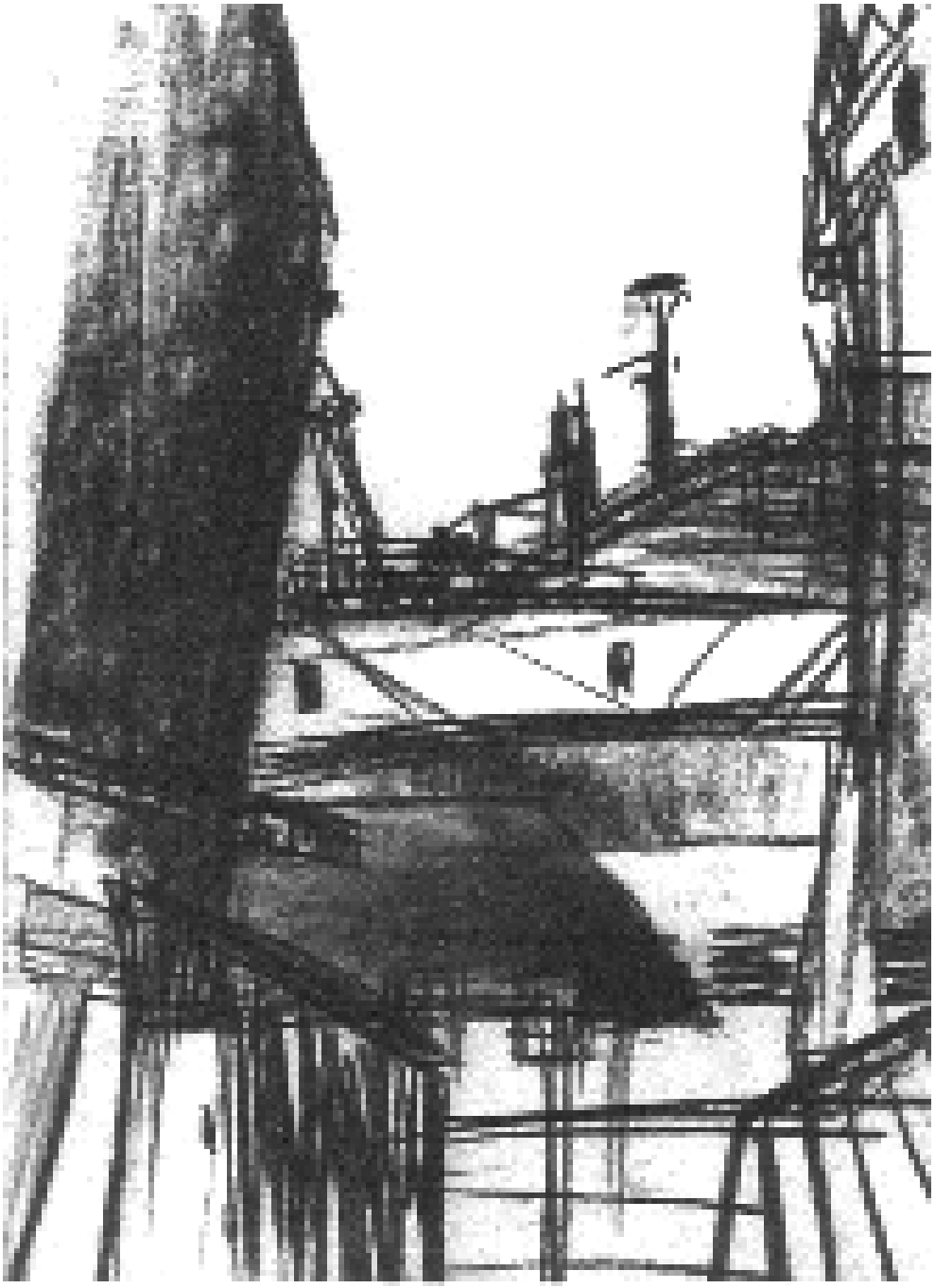
Helle Panke ANGEBOTE

April 2010 Jahrgang 20 Ausgabe 4

Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Kopenhagener Straße 76
10437 Berlin - Prenzlauer Berg

TELEFON
(030) 47 53 87 24
FAX
47 37 87 75
E-MAIL
Info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de



"Getreidemühle" – Skizze von Katarina Stein
Galerie der "Hellen Panke" mit Arbeiten der Künstlerin

In dieser Ausgabe

- **Veranstaltungsangebot für April ... Seiten 3 - 10**
- **Georg Lukács – Konferenz ... Seite 11**
- **Neuerscheinungen ... Seite 12**

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.
Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag:
36 • / erm. 16 • .
Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der RLS ermöglicht.

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: **(030) 47 53 87 24 /** Fax: **(030) 47 37 87 75**
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigen Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:
– Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
– Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
– Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
– Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
– Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland - Vorstellung linksalternativer Konzepte
– Kulturelle Veranstaltungen (Buchvorstellungen, Konzerte und Galerien)
– Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

"Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin ist Kooperationspartner der RLS und Mitglied des Rates der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen für politische Bildung

Impressum
Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – v.i.s.d.p. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Dr. Peter Welker, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. April 2010 (Maiausgabe)

Veranstaltungsangebot April 2010

Dienstag, 13. April 2010, 10:00 Uhr
Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Häftlingsaustausch und Familienzusammenführung in beiden deutschen Staaten – Legenden und Wirklichkeit

Referent: **RA Dr. Ralf Dobrawa**
Moderation: **Elfriede Juch**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

---

Dienstag, 13. April 2010, 19:00 Uhr
Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Linke und Nation - Streit um brisante Fragen

Die Linke ist internationalistisch und steht doch immer wieder in nationalen Kämpfen. Sie muss sich gegen Nationalismus und für gemeinsames Handeln entscheiden. Dabei bleibt der Nationalstaat ein wichtiges Kampffeld. Allein das internationalistische Banner hat sie oft entwaffnet, nicht selten erlag sie selbst nationaler Engstirnigkeit. In Zeiten der Globalisierung und dem Beschwören des Europa-Gedankens sich der Diskussionen und Streite der Vergangenheit zu versichern kann Orientierung geben. In konkreten Auseinandersetzungen Position zu beziehen bleibt aber unverzichtbar – gegen jede nationale Ausgrenzung und Unterdrückung.
Eine Diskussion mit **Dr. Stefan Bollinger**, Herausgeber des Bandes LINKE UND NATION. Klassische Texte zu einer brisanten Frage. Promedia Verlag Wien 2009,
ISBN 978-3-85371-302-0, br., 192 Seiten, 12,90 EUR.
Moderation: **Dr. Wolfgang Girnus**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: KulturGut Marzahn, Alt Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

---

Dienstag, 13. April 2010, 19:00 Uhr
Vortragsreihe zur ddr-geschichte

Wiederbegegnung von Christen und Juden nach Auschwitz

In Vortrag und Diskussion geht es anhand von Synodalentscheidungen und Verlautbarungen der evangelischen Kirchen in der BRD und der DDR um die Kontroversen im Erkenntnisprozess über den seit der Reformation latenten Antijudaismus in der evangelischen Kirche, der seit 1933 sich nahezu widerspruchslos mit dem politischen Antisemitismus verbündete.
Referent: **Prof. Dr. Heinrich Fink**
Moderation: **Uli Weiß**
Gemeinsame Veranstaltung mit dem GWF e.V.
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 13. April 2010, 19:30 Uhr
Reihe „mediatuesday@taz“

Mein Profil gehört mir!?

Facebook-Gründer Mark Zuckerberg findet Privatsphäre überholt. Hat er Recht? Einerseits veröffentlichen zunehmend mehr Menschen im Internet Informationen über sich. Andererseits wachsen Kritik und Protest gegen Datenspeicherung und Überwachung – sei es durch Konzerne wie Google oder Regierungen. Wie also sieht die Privatsphäre im 21. Jahrhundert aus?
Es diskutieren: **Christian Heller** (Futurist), **Michael Horn** (Chaos Computer Club), **Anne Roth** (Bloggerin), **Timo Luthmann** (mensch.coop)
Moderation: **Julia Seeliger** (taz)
In Kooperation mit Linke Medienakademie e.V. und taz Genossenschaft
Kosten: 1,50 Euro
Ort: tazcafé, Rudi-Dutschke-Str. 23, 10969 Berlin

Mittwoch, 14. April 2010, 18:00 Uhr
Forum Politische Bildung

Politische Bildung über ARBEIT

Arbeit prägt das Leben, somit auch das Verhältnis zur Bildung, und kann gleichzeitig auch Gegenstand politischer Bildung sein. Um dieses Doppelverhältnis zwischen Arbeit und Bildung soll es bei der Veranstaltung gehen. Dabei wird die These verfolgt, dass wir zwar alle ExpertInnen unserer eigenen Arbeit sind, dass aber vor allem die „neuen“ Arbeitsverhältnisse noch hochgradig (kollektiv) klärungsbedürftig sind. Hierzu werden theoriegeleitete Thesen und empirisches Material vorgestellt und daraus Vorschläge entwickelt, was dies für eine arbeitspolitische Bildung bedeuten könnte. Bezugspunkt des Vortrages wird die außerschulische Bildung sein, umso willkommener sind alle Diskussionsbeiträge, die die Perspektive arbeitsbezogener schulischer Bildung mit einbringen.
Referentin: **Julika Bürgin**, Politikwissenschaftlerin
Moderation: **Olaf Stuve**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 15. April 2010, 18:00 Uhr
Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Die Linke und die Eigentumsfrage

Überlegungen zu aktuellen und grundlegenden Fragen der Eigentumsproblematik im 21. Jahrhundert
Referent: **Dr. Jürgen Leibiger**
Moderation: **Prof. Dr. Klaus Steinitz**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 16. April 2010, 18:00 Uhr bis Samstag, 17. April 2010
Workshop

Der 20. Juli 1944, Willy Brandt und das sozialistische Exil in Stockholm

Bereits am 30. Oktober 1944 erschien in Stockholm anonym unter dem Titel „Misslyckad revolt“ [Missglückte Revolte] das erste Buch über den 20. Juli 1944. Autoren waren Willy Brandt und Stefan Szende. Innerhalb des sozialistischen Exils in Stockholm wurde es gelobt, aber auch skandalisiert; in der Rezeptionsgeschichte des deutschen Widerstandes wird es jedoch bis heute faktisch ignoriert. In diesem Workshop diskutieren **Bernd-Rainer Barth**, **Dr. Andreas Graf**, **PD Dr. Siegfried Heimann**, **Dr. Ursula Langkau-Alex**, **Dr. Dieter Nelles**, **Prof. Dr. Jan Peters**, **Manfred Warnecke** u. a. Quellen, Wertungen und Auseinandersetzungen zentraler Akteure (einschließlich länger anhaltender Wirkungen), explorieren noch einmal das „Gelände“ des sozialistischen Exils, thematisieren das Verhältnis von Widerstand und Nachrichtendiensten.
Kosten: Freitag 1,50 Euro; Sonnabend 5,00 Euro mit Versorgung
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 16. April 2010, 19:00 Uhr
Lateinamerikareihe

Alexander von Humboldt und die Unabhängigkeit Lateinamerikas

Referent: **Prof. Dr. Michael Zeuske**
Historiker, Iberische und Lateinamerikanische Abteilung
des Historischen Seminars, Universität zu Köln
Moderation: **Dr. Winfried Hansch**
Im Zeichen des „Bicentenario“ spannt der renommierte und durch zahlreiche Veröffentlichungen bekannte Geschichtsprofessor Michael Zeuske (u.a. „Von Bolívar zu Chávez“) den Bogen von den humanistischen Ideen Alexander von Humboldts über die Erkämpfung der Unabhängigkeit von den Kolonialmächten bis hin zu den aktuellen in Lateinamerika ablaufenden Prozessen.
Gemeinsam mit der Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft
Kosten: 1,50 Euro
Ort: junge Welt Ladengalerie, Torstr. 6, 10119 Berlin

Sonnabend, 17. April 2010, 14:00 Uhr

DenkMalTour

Auf den Spuren der Berliner Afrikakonferenz

Kolonialismus und seine Folgen

Vor 125 Jahren, im Winter 1884/85, empfing Reichskanzler Bismarck die Vertreter der damaligen Weltmächte zur Afrika- oder Kongo-Konferenz in Berlin. Im Namen von Fortschritt und Humanität und vor dem Hintergrund der europäischen Rassenideologie einigten sich die Vertreter von zwölf europäischen Staaten sowie des Osmanischen Reichs und der USA über die weitere koloniale Aufteilung und Ausbeutung des afrikanischen Kontinents. Mit der Berliner Konferenz trat auch das Deutsche Reich dem Kreis der Kolonialmächte bei. Prügelstrafe, Menschen- und Ressourcenraub, Zwangsarbeit, Folter, Vergewaltigungen, Konzentrationslager und Völkermord kennzeichneten die folgende dreißigjährige Herrschaft der Deutschen in diesen Gebieten des heutigen Namibia, Togo, Kamerun, Tansania, Burundi und Ruanda. Allein während der blutigen Niederschlagung von Widerstandsbewegungen wurden mindestens 400.000 Menschen getötet.

Wir wollen uns bei dieser DenkMalTour auf den Spuren des Kolonialismus und den Ereignisorten der Berliner Afrikakonferenz und den Debatten über Kolonialismus und Imperialismus bewegen.

Referent: **Christian Kopp**, Berlin Postkolonial e.V.

Leitung: **Michael Popp/Janeta Mileva**

Gemeinsam mit NaturFreundeBerlin, Ortsgruppe Adelante

Kosten: 1,50 Euro

Treffpunkt: Berlin-Mitte – Mahnmal in der Wilhelmstr. 92

Dienstag, 20. April 2010, 18:00 Uhr

Reihe „Politik im Gespräch“

Der Programmentwurf der LINKEN

Konsens- und Streitpunkte für die Debatte

Referent: **Dr. Bernd Ihme**, Sekretär der Programmkommission

Moderation: **Prof. Dr. Klaus Steinitz**

Mehrmals musste der Auftakt zur Programmdebatte verschoben werden. Jetzt steht es fest: Bis spätestens Ende März wird der Entwurf zu einem neuen Programm der LINKEN vorliegen. Dann werden auch die lang erwarteten günstigeren Bedingungen für eine gründliche, transparente und mit möglichst guter Streitkultur geführte inhaltliche Debatte zu Grundfragen unserer Zeit besser gegeben sein. Dabei wird es um eine große Spannweite von Problemen gehen, von der Analyse der kapitalistischen Gesellschaft und ihrer gegenwärtigen Ausprägung als Finanzmarktkapitalismus und seiner tiefgreifenden Systemkrise über die heute notwendigen Reformen im Interesse eines menschenwürdigen Lebens für alle, bis zu den Problemen und Schritten eines langfristigen Transformationsprozess zu einer sozialistischen Alternative. Wo liegen dabei die identitätsstiftenden Konsenspunkte, wo die Kontroversen, die wahrscheinlich noch längere Zeit Grund für einen möglichst kulturvollen Streit unter den Linken sein werden?

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 20. April 2010, 10:00 Uhr
Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Neue Antworten zu Mao Zedong

Buchvorstellung mit **Dr. Wolfram Adolphi**
Moderation: **Christian Beyer**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

---

Mittwoch, 21. April 2010, 19:00 Uhr
Reihe „Osteuropa von links“

Die US-Militärbasen in Rumänien und Bulgarien

Basis für Raketenstationierung und Infrastruktur für einen Krieg gegen den Iran
Referent: **Martin Hantke**, Beirat Informationsstelle Militarisierung e.V.
Moderation: **Janeta Mileva**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 23. April 2010, 18:00 Uhr bis Sonnabend, 24. April 2010
Wissenschaftliche Konferenz (Programm, siehe S. 11)

Ist der Sozialismus (Marxismus) noch zu retten?

Über die Aktualität eines linken Marxisten – Georg Lukács zum 125. Geburtstag
Kosten: Fr 3 Euro/Sa 5 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonntag, 25. April 2010, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Junge Panke

Vielen Dank für die Blumen?

Feminismus und Sexismus heute

Obwohl Frauen und Männer in der Bundesrepublik rechtlich gleichgestellt sind, obwohl eine Kanzlerin regiert – von wirklicher Gleichberechtigung ist die Gesellschaft weit entfernt. Offene und versteckte Diskriminierung aufgrund ihres Geschlechts erfahren Frauen nicht nur im Alltag, sondern allzu oft auch in linken und alternativen Zusammenhängen.
Ausgehend von den Kämpfen der frühen Frauenbewegungen und aktuellen Analysen werden wir uns mit dem Wandel der Geschlechterverhältnisse beschäftigen.
Was haben sexistische Witze und Eva Hermans Apfelkuchen mit ungleichen Karrierechancen und häuslicher Gewalt zu tun? Alles nur Nebenwidersprüche des Kapitalismus? Wir wollen darüber diskutieren, was Feminismus aus linker Perspektive heute überhaupt bedeuten kann und wo Möglichkeiten hin zu einer emanzipierten Gesellschaft bestehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Gemeinsame Veranstaltung mit dem JugendNetzwerk bei der RLS
Kosten: 5 Euro (inkl. Mittagessen) – Wir bitten um Anmeldung
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 27. April 2010, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Kriegsende und Neubeginn: Der Werner-Magistrat

Berliner Ereignisse

Referent: **Dr. Norbert Podewin**
Moderation: **Elfriede Juch**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

---

Dienstag, 27. April 2010, 16:00 Uhr bis Sonntag, 2. Mai 2010

Reihe „Medien kompetent nutzen, gestalten und diskutieren“

Praktische Schreibwerkstatt

Maikundgebung – Umsetzung politischer Themen

In diesem Seminar geht es um eine möglichst originelle, intelligente, spannende Umsetzung politischer Themen. Als Grundlage dienen Kundgebungen und Proteste zum 1. Mai in Berlin. Alles, was an diesem Tag und am Vorabend geschieht, überprüfen wir auf mögliche journalistisch relevante und interessante Themen und setzen diese dann individuell um. Am Ende steht eine gemeinsame Analyse der entstandenen Texte.
Am Dienstag, dem 27. April (16 bis 21 Uhr), treffen sich alle Teilnehmer zu einem Einführungs-Seminar. Dabei geht es allgemein um Themenfindung und speziell um die individuelle Planung der Themen und der Recherchen zum 1. Mai.
Zur Vorbereitung und Durchführung von Recherchen zum Thema steht der 29. April ganztägig zur Verfügung.
An den folgenden Tagen bereiten sich die Teilnehmer entsprechend der Vorgaben aus dem Seminar in Eigenregie auf den 1. Mai vor.
Am 30. April und 1. Mai nimmt jeder Teilnehmer entsprechend seinem Thema an den politischen Aktivitäten teil.
Am Abend des 1. Mai (18 bis 21 Uhr) findet eine gemeinsame Redaktionskonferenz statt, auf der die Rechercheergebnisse diskutiert und die Texte geplant werden.
Analysiert und besprochen werden die fertigen und in ausreichender Anzahl kopierten Texte dann am Sonntag, dem 2. Mai (14 bis 19 Uhr).

Workshop mit **Peter Linden** und **Christoph Nitz**

Peter Linden, ehemaliger Redakteur der Süddeutschen Zeitung, arbeitet seit 15 Jahren hauptberuflich in der Aus- und Weiterbildung von Journalisten und Autoren.

Christoph Nitz, Kommunikationswissenschaftler, Redakteur bei einer überregionalen Tageszeitung und freiberuflicher Dozent für PR- und Öffentlichkeitsarbeit.

Computerplätze sind NICHT vorhanden! Es besteht die Möglichkeit Laptops auszuleihen, mit vorheriger Anmeldung! WLAN ist in den Schulungsräumen vorhanden.

In Zusammenarbeit mit Linker Medienakademie e.V. (LiMA)

Voranmeldung erforderlich.

Kosten: 40 Euro (erm. 20 Euro) – inkl. Mittagstisch
Ort: RLS, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Dienstag, 27. April 2010, 19:00 Uhr
Philosophische Gespräche

Kann die Linke von Nietzsche lernen?

Referent: **Prof. Dr. Volker Caysa** (Vorstand der Nietzschegesellschaft)
Moderation: **Dr. Matthias Rothe**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 28. April 2010, 19:00 Uhr
Podium – Vorstellung geistes- und sozialkritischer Literatur

Zum Recht auf politischen Streik

Kampfansage an das europaweit rückständigste Streikrecht
Referent: **Veit Wilhelmy**
Moderation: **Dr. Stefan Bollinger**
Veit Wilhelmy hat sich mit den politischen und rechtlichen Voraussetzungen für den politischen Streik in der Bundesrepublik Deutschland gründlich auseinandergesetzt und stellt im Vortrag die Ergebnisse seiner Arbeit dar, die er publiziert hat in:
Veit Wilhelmy: Der politische Streik – Materialien zu einem Tabu
Fachhochschulverlag – Der Verlag für Angewandte Wissenschaften (Band 143), Frankfurt, 2008.
Veit Wilhelmy, Jahrgang 1963, ist seit 1997 Gewerkschaftssekretär bei der IG BAU. Seit 2006 wirkt er als Arbeitsrichter am Arbeitsgericht Wiesbaden und als Stadtverordneter im Wiesbadener Stadtparlament. 2009 trat er nach 30jähriger Mitgliedschaft aus der SPD aus.
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 28. April 2010, 19:30 Uhr
Bausteine ostdeutscher Kulturgeschichte

Kulturgeschichte der DDR – wie angehen und darstellen?

Wie sind die empirischen Befunde und konzeptionellen Vorschläge für eine ostdeutsche Kulturgeschichte zu bewerten? – Gemeinsam mit Kulturinitiative ‘89
Referent: **Prof. Dr. Gerd Dietrich**
Moderation: **Prof. Dr. Dietrich Mühlberg**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

Donnerstag, 29. April 2010, 15:00 Uhr
Reihe „Rendezvous“

Die Kinder von Zamosc

Über ein erschütterndes Schicksal geben in einer szenischen Lesung Auskunft
Ruth Niemann und **Prof. Dr. Roland Köhler**
Moderation: **Marlene Vesper** – Gemeinsame Veranstaltung mit dem dfb
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 29. April 2010, 18:00 Uhr

Reihe „Politik im Gespräch“

Wenig Hoffnung in Nahost

Stefan Liebich weilte auf Einladung einer palästinensischen NGO kürzlich im Gazastreifen. Er konnte sich als Mitglied einer internationalen Delegation mit Parlamentariern verschiedener politischer Richtungen ein Bild von den Zerstörungen ein Jahr nach dem letzten Krieg in Nahost machen. Die darüber hinaus anhaltende sehr umfassende israelische Blockade zielt politisch auf die Hamas, trifft jedoch die Menschen vor Ort und bringt offenkundig auch nicht mehr Sicherheit für Israel. Stefan Liebich spricht über die Eindrücke und Gespräche in Gaza und Kairo.

Referent: **Stefan Liebich**, MdB

Moderation: **Birgit Pomorin**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 30. April 2010, 19:00 Uhr

Halbstarke in der DDR

Verfolgung und Kriminalisierung einer Jugendkultur

Der Konflikt mit nonkonformen Jugendlichen in der DDR wurde unverhältnismäßig politisiert und ideologisch überfrachtet, und die Halbstarken, auch Rowdys genannt, mussten erleben, wie sie zunehmend kriminalisiert und strafrechtlich verfolgt wurden. W. Janssen arbeitet erstmals DDR-spezifische subkulturelle Stilelemente des gesamtdeutschen „Halbstarkenphänomens“ heraus. Sie recherchierte zu Halbstarken-Krawallen in Halle (Saale), Salzwedel und Karl-Marx-Stadt und beschreibt die Überwachung und Kontrolle jugendlicher Freizeitgruppen.

Referentin: **Wiebke Janssen**

Moderation: **Nadja Caspar**

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Christoph Links Verlag

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Näheres zu den aufgeführten Veranstaltungen dieses Monats sowie die online-Anmeldungsformulare – wenn gefordert – finden Sie unter www.helle-panke.de

Anzeige

RAe PROF. DR. KRÜGER & Partner
Email RAe.Prof.Krueger.und.Partner@gmx.de

RA Prof. Dr. Heinz-Joachim Krüger
Frankfurter Allee 65 10247 Berlin
Tel.: 030/2948-624/-417; Fax: 030/61745835

RA RONALD GARKEN
15831 Mahlow, Trebbiner Str. 23
Tel.: 0 33 79/37 44-78; Fax: -79

Arbeitsrecht
Baurecht
Zivilrecht
Familien- und Erbrecht
Straf- und Verkehrsrecht
Insolvenzrecht

Wissenschaftliche Konferenz

Ist der Sozialismus (Marxismus) noch zu retten?

Über die Aktualität eines linken Marxisten - Georg Lukács zum 125. Geburtstag

Im Jahre 2010 jährt sich der 125. Geburtstag von Georg Lukács (1885–1971), dem marxistischen Literaturtheoretiker und Philosophen, dem kommunistischen Funktionär und Dissidenten mit seinen ungarischen, jüdischen und deutschen Wurzeln und Bezügen. Er verkörpert die Schwierigkeiten und die Einsichten jener Intellektuellen, die die Grenzen und tödlichen Risiken des Kapitalismus, später des Faschismus sahen, die handeln wollten und sich der sozialistischen, kommunistischen Sache verschrieben. Sein Leben und sein Werk bleiben – trotzdem es heute dem Vergessen im antikommunistischen und antimarxistischen Zeitgeist preisgegeben scheint – unverzichtbar für eine linke Renaissance.

Freitag 23.04.2010, 18.00 Uhr 21.00 Uhr
Georg Lukacs und linke Politik im Spannungsfeld von Macht und Demokratie
Moderation: Stefan Bollinger/Rüdiger Dannemann
Podium: Frieder Otto Wolf - Christoph Jünke - Erich Hahn - Konstantinos Kavoulakos - Frank Benseler

Sonnabend 24.04.2010, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Begrüßung: Stefan Bollinger (Helle Panke)/Rüdiger Dannemann (Internationale Georg-Lukács-Gesellschaft)

1. Problemkreis – Zur Rekonstruktion eines radikalen Marxismus der 1920er Jahre

Moderation: Stefan Bollinger
Rüdiger Dannemann (Essen): Verdinglichungstheorie und Kapitalismuskritik. Zu Axel Honneths Versuch einer neuen Lektüre von „Geschichte und Klassenbewusstsein“
Frank Engster (Berlin): Thesen zur Bedeutung von „Geschichte und Klassenbewusstsein“
Konstantinos Kavoulakos (Kreta): Zur Rekonstruktion der Lukácsschen Geschichtsphilosophie der 20er Jahre
Dirk Lehmann (Münster): Die unmögliche Naturbeherrschung. Lukács, Adorno und das Phänomen der Verdinglichung

2. Problemkreis – Faschismus, Volksfront und humanistische Ideologie

Moderation: Stefan Bollinger
Michael Wegner (Jena): Lukacs’ „Blum-Thesen“ (1928): die Idee der Einheits- und Volksfrontpolitik wird geboren. Bleibendes Angebot für die Linken im 21. Jahrhundert?
Dieter Schiller (Berlin): Proletarischer Roman und die Debatten um die Linkskurve

3. Problemkreis – Klassenbewusstsein, Organisation, Revolution - Lukács 1968 und heute

Moderation: Rüdiger Dannemann
Frieder Otto Wolf (Berlin): Kapitallektüre und Ontologie - Lukács‘ Alleingang
Hans-Christoph Rauh (Berlin): Ontologie als theoretischer Erneuerungsversuch des Marxismus? –
Christoph Henning (St. Gallen): Lukács’ Ästhetische Theorie: Blueprint for Revolution?

4. Problemkreis – Sozialismus und Demokratisierung

Moderation: Rüdiger Dannemann
Volker Caysa (Lodz): Das Problem des Gewaltrechts des Guten beim jungen Lukacs
Christoph Jünke (Bochum): „Hic Rhodos, hic salta!“ - Georg Lukács und der sozialistische Sprung ins Reich der Freiheit
Manfred Lauermann (Hannover): Der schlechteste Sozialismus ist besser als der beste Kapitalismus –
Stefan Bollinger (Berlin): Realsozialismus und Realkapitalismus - das Demokratieproblem
Gemeinsam mit der Internationalen Georg-Lukács-Gesellschaft – Wir bitten um Anmeldung!
Kosten: Fr. 3 Euro/Sa 5 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Neuerscheinungen – Publikationsreihen der "Hellen Panke"

Reihe **"hefte zur ddr-geschichte"**

Heft 119 – **Die Geburt eines neuen Deutschlands**
Chancen und Probleme eines alternativen Neuanfangs im Osten
Konferenzbeiträge von Rolf Badstübner, Günter Benser, Stefan Bollinger, Stefan Doernberg und Siegfried Prokop

Heft 118 – **Roland Bach**
"Deutsche an einen Tisch!"
Versuche gesamtdeutscher Verständigung 1950/11951

Heft 117 – **Ein anderes Deutschland soll es sein**
Zur doppelten Staatsgründung von DDR und BRD vor 60 Jahren
Konferenzbeiträge von Rolf Badstübner, Günter Benser, Jörg Roesler, Dietrich Staritz

Heft 116 – **Alexander Bolz / Jörgpeter Lund / Wilfried Poßner**
Die Pionierorganisation "Ernst Thälmann" in der DDR.
Historische und theoretische Reminiszenzen

Reihe **"Pankower Vorträge"**

Heft 140 **– Dieter Schiller**
Erich Mühsam
Schriftsteller, Anarchist, Antifaschist

Heft 139 – **Ulrich Weiß**
Zur Zeitbezogenheit marxistischer Kommunismusvorstellungen

Heft 138 – **Die Wirtschaftskrise und die veränderten Beziehungen zwischen Globalisierung, Europäischer Union, Nationalstaaten und Regionen.**
Workshop zu neuen Herausforderungen an linke Wirtschaftspolitik

Reihe **"Philosophische Gespräche"**

Heft 16 – **Thomas Marxhausen**
DDR 1989/90 – Revolution oder Konterrevolution?

Heft 15 – **Frank Engster**
Sohn-Rethel und das Problem einer Einheit von Gesellschafts- und Erkenntniskritik

Heft 14 – **Andreas Heyer**
Ökologie und Opposition. Die politischen Utopien von Wolfgang Harich und Robert Havemann

Die Hefte können per mail, fon+fax zum Preis von je 3 Euro (zzgl. Versand) bestellt werden.
Am einfachsten ist die Bestellung von der homepage aus: www.helle-panke.de

---

Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:
Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher
Alle Titel unter www.helle-panke.de